

## Heyse, Paul: Genua (1872)

- 1 Dein Puls, du stolzes Genua, ist erschlaft.
- 2 Noch sieht man herrlich dich im Halbrund thronen,
- 3 Als gält's dem hehren Schauspiel beizuwohnen
- 4 Siegreicher Flotten, hoher Heldenkraft.
  
- 5 Doch statt zu handeln, treibst du Handelschaft.
- 6 Heut gelten Aktien statt der Staatsaktionen,
- 7 Die Schiffe bringen Waren fremder Zonen,
- 8 Nicht mehr Trophä'n, dem Sarazen enttrafft.
  
- 9 Vom Geist der Zeit hast du dich bänd'gen lassen.
- 10 Ward doch die Bühne, die ihn spiegelt, heute
- 11 Ein Markt, wo täglich sich die Kurse wandeln.
  
- 12 Das höchste Kunstgesetz sind volle Kassen,
- 13 Und sehr verstimmt es die soliden Leute,
- 14 Läßt ein Charakterkopf nicht mit sich handeln.

(Textopus: Genua. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63781>)